

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 42 (2015)
Heft: 2

Rubrik: Gesehen : Endstation Südsee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Endstation Südsee

Er hat vom Paradies auf Erden geträumt und er ist weltberühmt geworden mit seinen Bildern aus Tahiti und den Marquesas-Inseln. Paul Gauguin, geboren 1848, malte seine Idealvorstellung von einer unversehrten exotischen Welt, wo sich Natur und Kultur, Mystik und Erotik, Traum und Wirklichkeit auf harmonischste Weise verbinden. Das Paradies gefunden hat er nicht. 1903 starb er, verarmt, krank und einsam auf der Marquesas-Insel Hiva Oa.

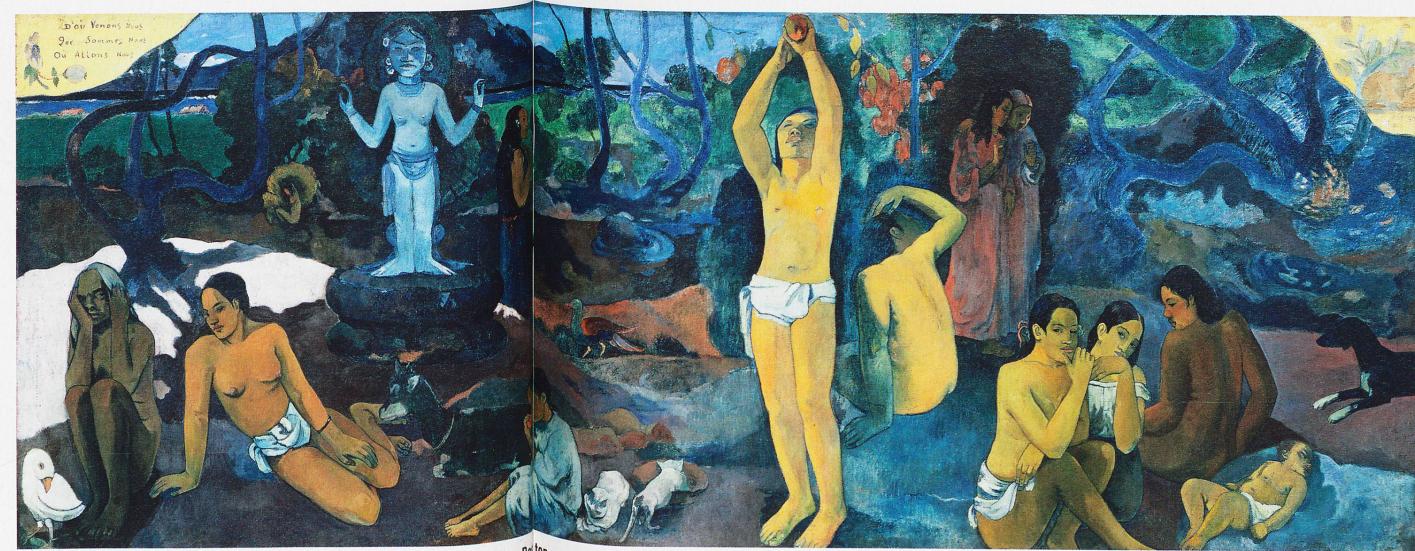
Die Fondation Beyeler in Basel zeigt noch bis Ende Juli die grösste Gauguin-Ausstellung seit Jahrzehnten. Die berühmtesten Werke aus der ganzen Welt sind in Basel zu sehen: zum Beispiel aus Boston «D'où venons-nous? Que sommes-nous? Où allons-nous?» oder aus dem Moskauer Puschkin-Museum das Obsternte-Bild «Rupé Rupé» – und auch das teuerste Bild der Welt, «Nafea faaipoipo», das Anfang Februar von der Basler Sammlung Rudolf Staehelin an einen anonymen Sammler verkauft wurde.

BARBARA ENGEL

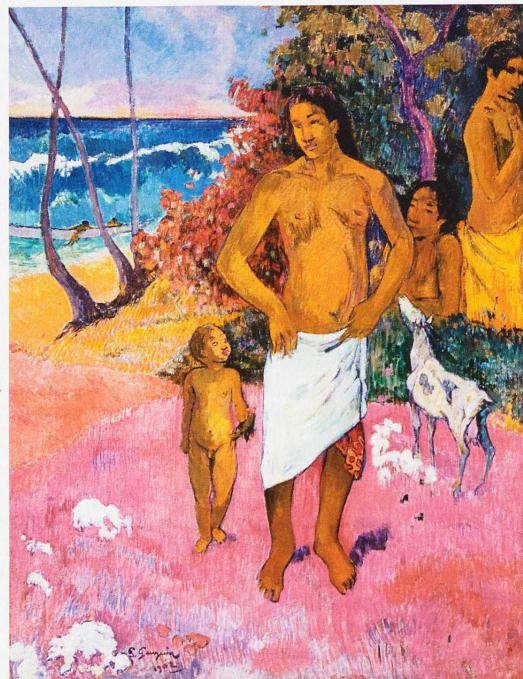
Ausstellung 8. Februar bis 28. Juli 2015, täglich 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Informationen und Ticket-Bestellung www.fondationbeyeler.ch



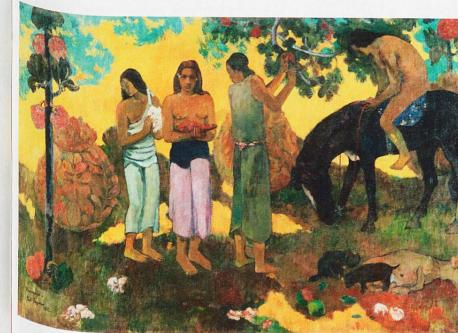
Selbstbildnis mit Palette, 1893 / 94, Privatsammlung



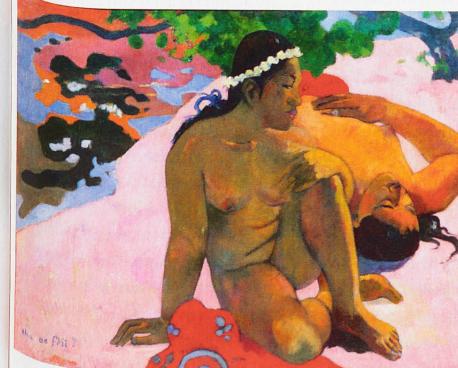
Woher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir? 1897 / 98, Museum of Fine Arts Boston



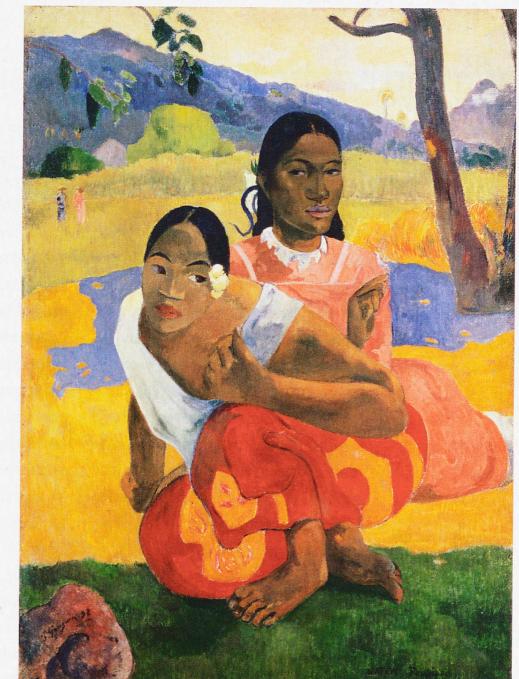
Badende, 1902, Privatsammlung



Rupé Rupé, 1899, Puschkin-Museum, Moskau



Aha oe fei? Wie! Du bist eifersüchtig? 1892, Puschkin-Museum Moskau



Nafea faaipoipo? Wann heiratest Du? 1892, Privatsammlung